

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

5tes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127819)

und mit ihm ston der fad der -
 pflegen worden. in ghefien
 inginge is drom dacht namm
 des Lohs, di mit dem Sodomitron
 von gien gien fien fien der -
 barmt worden, aviler sie aus
 der ghefacht der behen und fah
 fwaub gien worden. von dies
 avier auf dem Loh behen,
 vromen avil und dichter be-
 gogert, wenn sie mit viler
 und zu fien fien und dem fagen
 di flucht gromen fien.
 avier fad di also mit untag die
 in der ghefacht der gathehen
 zu fien fien, da di so gas in der
 ghefacht der gathehen in ghefacht
 der fad zu grom zu gien, avier
 Judas in der ghefacht der fien
 agathehen zu grom gromen is

gen. 19

Das Kapitel

di der vromen und unrom der
 der fad der vrom fien vrom
 fien vrom der vromen.

389
4. Reg. 21.

Da Elifous dem Jofu der Suna-
nitin dem Todt zu dem Leben wa-
rden wolt, so that er als die-
jauig auß dem Jofu, die Big
dem Todten warm. und abthal
da er abim was, wolt er
dem Leben zu dem. die Big
todt durch dem Jofu, also wird
infordert, das got ein grosses
miracul an die wirt, und die
das Leben der grad durch sein
gegenwart wider zu dem. zu
dem wird infordert, das got
abim und die Big, und die die
von der gytz so der wolt und
die gytz ab dem, und die
für dem so ab dem
schick, dauid die und got abim
sich. O wie fast wird die Big,
wenn die die ist die in
wischen dem Jofu angeworfen!
die für die ab dem Bel,
maffen und wunden und wunden

Ich bin ein nutzlos gewäss
 wenn sie zu letzten Jahren der
 Kinder über die Ankommen aus
 Bislang, das für Vater, wenn sie
 das Kläglich sprächen, die ein
 Schuldigen können machen, zum
 mit dem nächsten Bewegung
 und sie zu bringen, sie sind, sie!
 die es sind, die sie, welche
 christlich so für und ihnen
 abwechselndes Blut und
 fahre, die die, die sie, die
 die ganz oder die es, die
 und die können sie die das
 für die, die, die, die und
 die Begierlichkeit. die auch
 viel an, und man groß
 die die die die die die die
 wissen, aber das gewäss der
 auch, die die, die, die gegen
 ständ, die die, die, die die
 das die die die die die die
 und für, oder wenn die sie auf
 für, so soll die alle bald die

7/10

Nath. g.

offen zu dem Tag, damit du
 mit Freude dich bei uns an dem Tag,
 und also bringe die Dienstlinge
 die du mit zu dir, und laß sie die
 Kunst wenig zu Grunde gehen. ich
 erwarte wohl, was du dir für
 sage, und drückst dir auf einige
 Augenblicke in die Vergangenheit aber
 in das immer für mich zu sein im
 deinem Stand, in welchem du dich
 befindet, genau zu beobachten.

Die Tochter des Fürsten der
 Synagoge bleibe dort, so lang
 die Ehre und Fallung von
 ihr im Jahre war, so bald sie
 aber Christus herauf jagt, sein
 die sie lebendig dem Tod auf.
 die vom niemalen von diesem
 finden dort auf der Erde, ob sie
 denn, die Loge dieses böse ge-
 waltigen und unigenen ab,
 und überläßt die Welt und regie-

lufchriten der wort, und sonderst
 die von dem geystlichen
 ab, die die aulegung der
 sind gott zu erwidern, oder die
 dem gott zu lassen.
 um den stinn und hand zu - Marc. 7.
 wachen zu sein, nicht christlich
 ist aus dem stinn in die
 sonderst ort zu sein. in stinn ist
 so woff in nicht die stoffe als
 allein sein, in woff und ab
 die die zu wachen geben,
 das die Tümel die stoffe und
 anfang an die geystlich die
 große sind, wie die zu sein
 in der geistlichen Handwritten
 zu gelangen.

als gedon die chadianer Jud. 7.
 by stinn woff, jagt in ab
 dem stinn an die stinn, die
 um zu sein an dem geyst
 die auf die stinn und stinn, woff

mir zuiften der wüftlich- und
 begierlichheit was, in dem
 man auf außereß das wüftlich
 und der fain, fofen Rumb.
 und da er dieß gefan hat
 dieß große frefen für feind
 auf mir ganz anders bafon wir
 überwinden, ob wir fon uns
 und nicht fainthell wirdt im
 zagebafon feind zu wider fahn.
 weil die die amel, die fuchel
 das fliff und dieer natur über-
 winden, so jagt von die aber
 fönend der wüft, aber fuchter
 die dieß dind von, und alle die-
 finer, die dieß dind ifen beßten
 wüft und wüft dergewen, und
 fönell die zageß der bünge
 die fahn. Judas der ofen Ja-
 cabo bringer mir fluff fain
 wüft mir gdwüft, die er
 wüft dind von Rumb. An-
 non bringer von die und

gen. 38.

2. Reg. 2

Vergleich sind, da in seiner Person
 Thamar in seiner Ehe gesatt
 ist. ja der Jofu Gottes, sein
 Weib sein Aulten in Zofa
 zu setzen, da er sich in die ge-
 heffte der Aulten und an-
 dem Jindem legte, wie sie
 zu beten, und er in der
 als ein Prophet, ja, und
 fann die publicanen dem Jind
 erwid: warum auf die phari-
 saer zu dem ag, dem sagten.
 "warum ist hier weiser mit
 "dem publicanen?" warum
 du dich in die geheffte, dem
 gleichen Luft begehrt, so der liebt
 du die, was Gottes, in dem
 als gute weinung, die man den
 die Gabe, oder die Jind dem
 dem Aulten in Zofa, wie ich
 mir so große gutt ist, so die den
 allem zu was dem, so die mit dem
 der dich, so dem zur glori

Matth. 9.

